



# Jahresbericht 2020



**alzheimer**  
St. Gallen/beider Appenzell



# Bericht des Präsidenten

## Geschätzte Leserinnen und Leser

Vermutlich hatten auch Sie sich den Verlauf des vergangenen Jahres anders vorgestellt. Wie ich, werden Sie kaum damit gerechnet haben, dass uns 2020 als Jahr des Beginns der Corona-Pandemie in Erinnerung bleiben wird. Dieses Jahr wird uns noch lange beschäftigen – auch uns als Vereinigung.

Im Jahresbericht 2019 hatte ich meine Hoffnung ausgedrückt, die Angebote von Alzheimer St. Gallen/ beider Appenzell und die laufenden Projekte würden auch im kommenden Vereinsjahr weitergeführt. Vorstand, Geschäftsstelle und zahlreiche Helferinnen und Helfer wie auch unsere beiden Revisoren arbeiteten sehr gut miteinander. Die finanzielle Unterstützung der Kantone St. Gallen und beider Appenzell, Alzheimer CH sowie weiterer namhafter Spenderinnen und Spender gaben uns Sicherheit. Trotzdem wurde es das wohl schwierigste Jahr unserer Vereinsgeschichte – nicht in erster Linie finanziell und organisatorisch, sondern vor allem für Sie, liebe Demenz-Betroffene und Angehörige.

Wie gewohnt hatten wir uns auf viele herzliche Begegnungen mit unseren Liebsten gefreut, auf regen Austausch mit unseren Bekannten gehofft. Wir wollten vielleicht dem Sport und der Bewegung in der freien Natur wieder mehr Bedeutung zumessen. Und wir machten uns schon Gedanken über erholsame Ferien fernab der Alltagshektik. Als guten Vorsatz fürs neue Jahr hatten wir uns einmal mehr aus fester Überzeugung versprochen, füreinander da zu sein, in guten wie in schlechten Zeiten. Als soziale Wesen möchten wir aufeinander zugehen, uns austauschen, Nähe suchen, einander verstehen und selber Verständnis finden – für uns alle bis anhin selbstverständliche Grundbedürfnisse im menschlichen Miteinander.

Dass in dieser Zeit die ersten Meldungen über ein neues, in China aufgetretenes aggressives Virus auch bei uns für Schlagzeilen sorgten, beunruhigte die Bevölkerung noch kaum. Der Alltag nahm noch seinen gewohnten Lauf. Wie

weit Politik und Wirtschaft bereits eine mögliche Gefahr einer Ausbreitung des Virus voraussehen konnten oder sollten, kann im Nachhinein nur schwer beurteilt werden. Wuhan schien weit weg zu sein und die Gefahr einer Pandemie als doch eher gering eingestuft.

Heute wissen wir, wie diffizil und verletzlich unser aller Leben ist und wie rasch unsere Existenz und unsere gesellschaftlichen Strukturen aus den Fugen geraten können. Bis noch vor kurzem haben wir es als selbstverständlich erachtet, unseren Alltag mehr oder weniger selbstbestimmend und eigenverantwortlich gestalten und Prioritäten setzen zu können.

Die Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Infektionen haben uns in unserem privaten wie auch beruflichen Alltag stark gefordert, bestimmt und zum Teil nachhaltig eingeschränkt. Dabei sind besonders Ihre Sorgen und Nöte als betreuende Angehörige in dieser Zeit nicht kleiner geworden, nur weil im öffentlichen Bewusstsein an-

dere Probleme in den Vordergrund getreten sind. Es sind für Sie noch weitere, zum Teil weitaus gravierende Anforderungen dazugekommen. Besuche bei Ihren Liebsten in Alters- und Pflegeheimen waren nur noch unter erschwerten Bedingungen oder zeitweise gar nicht mehr möglich. Trotz grosser Anstrengungen aller Verantwortlichen der Institutionen, die Besuchs- und Kontaktmöglichkeiten zu Ihren Liebsten für Sie aufrechtzuerhalten, war das Leid und das Fehlen von körperlicher und emotionaler Nähe und das gerade für Demenzerkrankte so wichtige «berührt werden» sehr gross.

Umso wichtiger ist es deshalb, Ihre Anliegen als betreuende Angehörige und die Ihrer an Demenz erkrankten Partnerinnen, Partner und Eltern noch vermehrt publik zu machen. Und umso nötiger ist es, Ihnen allen eine Stimme zu geben, die in der Öffentlichkeit gehört, verstanden und respektiert wird. Dafür wird sich Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell auch in Zukunft einsetzen.

Ich danke dem Vorstand und der Geschäftsleiterin Regula Kündig für die geleistete Arbeit in diesem für alle anspruchsvollen Vereinsjahr. Auch unserer Teilzeitsekretärin Elisabeth Raduner, welche uns auf Ende 2020 aus beruflichen Gründen verlassen hat, möchte ich meinen Dank aussprechen. Mit Frau Beatrice Brunner konnte die Stelle am 5. Januar 2021 wieder besetzt werden.

Ich freue mich auf ein neues Jahr mit Ihnen allen – auf ein Jahr, das uns Lichtblicke, Hoffnung und Freude bringen möge.

Hans-Jürg Rostetter  
Präsident

# Bericht der Geschäftsleitung

## **Corona und nochmals Corona - mit einigen Lichtblicken**

Das durch das Corona-Virus geprägte Jahr hinterliess auch bei Alzheimer St.Gallen/beider Appenzell Spuren. Aufgaben, die uns in den Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen übertragen wurden, konnten aufgrund der Pandemie nur in beschränktem Rahmen erfüllt werden. Grosse Flexibilität war gefragt, denn wegen der oft geänderten Einschränkungen musste manchmal innert weniger Stunden über Durchführung oder Absage von Angeboten entschieden werden, die bereits mit viel Herzblut und Aufwand vorbereitet worden waren.

Gerade für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen war der Frühling mit der Schliessung sämtlicher Einrichtungen und Therapiemöglichkeiten, den Besuchsverboten in den Heimen und dem Aufruf, zu Hause zu bleiben, eine riesengrosse Herausforderung.

Hingegen wurden wir auf neue Bedürfnisse aufmerksam, die wir als Chance für die Weiterentwicklung unserer Angebote nutzen werden. Mit aller Deutlichkeit wurde uns vor Augen geführt, wie enorm wichtig physische Nähe für an Demenz erkrankte Menschen ist, und wie sehr diese so verletzbare Gruppe unser Engagement benötigt und verdient. Wir sind hoch motiviert, unseren Beitrag zu leisten.

## Angehörigengruppen

In unserem Sektionsgebiet haben wir 11 Gruppen für Angehörige von Menschen mit Demenz. Der Austausch mit anderen betroffenen Angehörigen kann helfen, die eigene Situation besser zu verstehen, aus Erfahrungen anderer zu lernen, aber auch Verständnis und Trost zu finden. Die Treffen finden einmal pro Monat statt. Leider fielen diese wichtigen Gruppentreffen

im Frühling und teilweise auch vor Weihnachten Corona zum Opfer. Mit unzähligen telefonischen Gesprächen, rund 100 Stunden, haben unsere Gruppenleiterinnen in dieser schwierigen Zeit die Angehörigen persönlich beraten und begleitet. Die Gruppe für Angehörige von jung betroffenen Menschen mit Demenz konnte ihre Treffen in Online-Meetings durchführen.

## Fokuspreisverleihung 2020



Der 21. September ist Weltalzheimertag. Aus diesem Anlass verleihen die 21 Sektionen von Alzheimer Schweiz an diesem Tag den Fokuspreis einer Person oder einer Gruppe, welche sich ausserordentlich für die Lebensqualität Demenzbetroffener einsetzt.

Gemeinsam mit dem Netzwerk Demenz der Stadt St.Gallen haben

wir diesen Anlass genutzt, um die einzige öffentliche Veranstaltung im 2020 im Pfalz Keller in St.Gallen durchzuführen. Der Fokuspreis wurde den Ferienleiterinnen Francine Kappeler und Esther Lacher verliehen. Mit den Theaterszenen «Weisch no....», gespielt von der theaterstatt St. Gallen, wurde dem Publikum auf eindrückliche Art und Weise gezeigt, wie eine Demenzabklärung ablaufen kann und was auf die betroffenen Menschen danach alles zukommt.

# Ferien für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen



Trotz Corona entschieden wir uns für die Durchführung der Alzheimerferien, die im August in Davos in fast üblichem Rahmen stattfanden.

Francine Kappeler und Esther Lacher, die beiden erfahrenen Leiterinnen, haben alle Gesundheitsmassnahmen vorbildlich geplant und waren vor Ort sehr aufmerksam und behilflich bei der korrekten Umsetzung. So genossen die demenzerkrankten Menschen mit ihren Angehörigen die wunderschöne und erholsame Umgebung des Davoser Sees direkt vor unserem Hotel. Zu Fuss konnten wir

täglich in abgesprochenen Gruppen und 1:1 Betreuung unterwegs sein. Auch die Ausflüge wie Rösslifahrt oder das Erlebnis mit dem Krokodilzug machten grosse Freude und liessen die Maskenpflicht ertragen. Erheiterung brachten die 2 Stunden Musik, begleitet von unserer erfahrenen Musiktherapeutin Elke Wiesmann. Noch präsenste Schullieder zauberten ein Lachen auf die Gesichter der Teilnehmenden und es wurde eifrig mitgesungen. Die fröhliche Stimmung fand dann auch ihre Fortsetzung im Speisesaal!

Ein rundum positives Erlebnis für alle Beteiligten ging nach einer Woche zu Ende. Schön, dass es trotz Corona und dank grossem Einsatz der Betreuerinnen und den fürsorglichen Leiterinnen stattfinden konnte.

*Ursula Steffen*

# Auszeit für Menschen mit Demenz



Dieses neue Angebot wird von Alzheimer Schweiz unterstützt und von den Sektionen Glarus, Graubünden, Schaffhausen und Thurgau mitgetragen.

2020 führten wir zum ersten Mal das verlängerte Wochenende für Menschen mit Demenz durch. In der herrlichen Umgebung von Maienfeld genossen drei Gäste zusammen mit je einer Betreuungsperson das lange Wochenende während es für die Partnerin, den Partner daheim ebenfalls eine kurze Auszeit gab.



# Besuchsverbot und Einschränkungen in den Heimen

Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell hat Ende Mai den Gesundheitsdepartementen der drei Kantone aufgrund von vielen besorgten und verzweifelten Anfragen bezüglich des Besuchsverbotes in den Alters- und Pflegeheimen einen Antrag betreffend «Weisung Besuchseinschränkungen in Spitälern und Heimen/ Aufhebung Berührungsverbot» geschickt. Dieser blieb leider von allen drei Kantonen unbeantwortet. Am 9. Juni sind wir erneut ans GD des Kantons St. Gallen gelangt mit der Anregung, zur Aufarbeitung der Krisensituation und um für die Zukunft besser gerüstet zu sein, einen Runden Tisch einzuberufen. Wir waren sehr erfreut über die Einladung, am Ethikforum des Kantons St. Gallen teilzunehmen und ebenso, dass unsere Anliegen gehört und aufgenommen wurden. Die Umsetzung in den Heimen während der zweiten Welle war aber teilweise sehr ernüchternd. Dass sich die Heime schützen, und bei vielen Infektionsfällen die Heime gar schliessen, ist verständlich und nachvollziehbar. Das Dilemma des grösstmöglichen

Schutzes versus Menschenwürde und Grundrechte ist für die Heime denn auch ein grosser Balanceakt. Gerade deshalb plädieren wir für mehr fallspezifische Interessenabwägung und für individuelle Lösungen. Während die einen maximalem Schutz einfordern, sind anderen Heimbewohnenden und ihren Angehörigen die Lebensqualität und die Nähe wichtiger. Diese berechtigten Ansprüche gilt es zu respektieren.

Das Einhalten der Grundrechte und die Wahrung der Würde, auch bei Menschen mit Demenz ist fraglos zentral. Wir appellieren deshalb, dass Berührungsverbote und rigide Besuchszeiten in Zeiten von Schnell- und Massentests, Maskenpflicht, Desinfektionsmittel und den absehbaren Impfungen dringendst aufgehoben werden.

Wir möchten aber auch DANKE sagen. Danke dem Personal in den Heimen, für das Möglichmachen von individuellen Lösungen und danke für den grenzenlosen Einsatz in einer aussergewöhnlichen Zeit, wie sie noch nie dagewesen ist.

# DANKE

/ **DANKE** sagen möchte ich unseren Angebotsleitenden, die viel Herzblut, Flexibilität und Zeit investiert haben um in Kontakt mit Menschen mit Demenz oder den Angehörigen zu bleiben.

/ **DANKE** unseren freiwilligen Helferinnen: dank ihnen konnten wir die Cafés TrotzDem schnell wieder öffnen und unsere Ferienangebote überhaupt durchführen.

/ **DANKE** Ihnen, liebe Mitglieder, denn Sie bilden das Fundament unseres Vereins.

/ **DANKE** den vielen Spenderinnen und Spendern; ohne sie wäre vieles nicht möglich.

/ **DANKE** den Stiftungen. Sie ermöglichen uns, Projekte und Angebote neu zu lancieren oder bestehende weiter zu betreiben.

/ **DANKE** der öffentlichen Hand, mit deren Beiträgen wir wichtige Öffentlichkeitsarbeit machen können.

/ **DANKE** dem Vorstand für die Unterstützung und Wertschätzung.

Regula Kündig  
Geschäftsleiterin

# 2020 Bilanz und Jahresrechnung

## Bilanz per 31. Dezember 2020 (in CHF)

Aktiven	31.12.20	31.12.19
PostFinance-Konto 90-9490-5	2'893.97	35'831.02
E-Sparkonto 92-867635-0	225'206.45	265'206.45
Zentralsekretariat ALZ Schweiz	30'494.45	31'022.45
Transitorische Aktiven	37'836.10	678.50
<b>Total Aktiven</b>	<b>296'430.97</b>	<b>332'738.42</b>

## Passiven

Kreditoren	2'547.95	9'219.45
Transitorische Passiven	0.00	3'471.10
Fonds für Ferien	26'980.75	33'779.35
Fonds für Unterstützungen	0.00	13'300.00
Café TrotzDem, St.Gallen	4'296.70	6'268.40
Café TrotzDem, Altstätten	5'106.00	5'269.95
Café TrotzDem, Wil	2'897.85	1'240.05
Café TrotzDem, Sargans	13'220.65	6'618.50
Café TrotzDem, Toggenburg	3'000.00	-
Freie Fonds – Unterstützung Kranke & Angehörige	78'841.90	65'000.00
– Leistungen	65'000.00	65'000.00
Organisationskapital	123'571.62	157'810.97
Reingewinn / Reinverlust	-29'032.45	-34'239.35
<b>Total Passiven</b>	<b>296'430.97</b>	<b>332'738.42</b>

## Erfolgsrechnung 2020 / Budget 2021 (in CHF)

Erträge	2020	2019	Budget 2021
<b>Beiträge</b>			
Einzelmitglieder & Familienmitglieder	21'480.00	20'850.00	21'000.00
Kollektivmitglieder	3'000.00	3'000.00	3'000.00
Stiftungen	0.00	22'000.00	10'000.00
Kantone	45'000.00	50'300.00	53'000.00
Bundesamt für Sozialversicherungen	27'800.00	30'500.00	33'200.00
<b>Spenden</b>			
Mitglieder	8'595.00	7'476.05	8'000.00
Gönner (Fundraising)	19'781.00	18'035.00	18'000.00
Todesfälle	11'496.20	5'794.00	7'000.00
andere Spenden	8'181.30	8'619.35	6'000.00
zweckgebundene Spenden	3'000.00	24'071.30	14'700.00
Legate	0.00	0.00	-
Erbschaften	0.00	0.00	-
Netzwerk Kanton St.Gallen	2'300.00	0.00	-
Ferien	38'693.00	24'150.00	35'600.00
Ausbildungsangebote	750.00	1'250.00	1'500.00
Veranstaltungen, Ertrag	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Café's TrotzDem	12'764.00	5'000.00	3'500.00
Musik- und andere Projekte	425.00	0.00	2'500.00
Diverse Erträge	348.00	-	-
Entnahme zweckgebundene Fonds	8'934.25	0.00	-
<b>Total Erträge</b>	<b>214'547.75</b>	<b>223'045.70</b>	<b>219'000.00</b>

## Erfolgsrechnung 2020 / Budget 2021 (in CHF)

Aufwand	2020	2019	Budget 2021
Beiträge			
Anteil Einzelmitglieder an ALZ Schweiz	4'240.00	4'130.00	4'000.00
Anteil Kollektivmitglieder an ALZ Schweiz	150.00	150.00	150.00
Angehörigengruppen	24'405.35	17'151.00	23'800.00
Ferien	43'766.10	42'196.85	60'000.00
Ausbildungen und Angehörigen-Seminar	2'335.55	1'792.65	2'000.00
Café's TrotzDem	12'559.00	18'610.35	14'700.00
Musik- und andere Projekte	4'293.10	1'283.45	5'700.00
Krankengruppe - Spesen	0.00	0.00	0.00
Internetauftritt	59.90	2'414.90	0.00
Krankengruppe - Junge Kranke	6'130.00	5'261.60	7'000.00
Personalaufwand	86'944.00	88'852.55	90'300.00
Raumaufwand	12'600.00	12'750.00	12'600.00
Verwaltungsaufwand	21'303.00	30'789.05	14'700.00
Aufwand Gönner (Fundraising)	9'346.00	7'922.00	9'000.00
Forschungsprojekte und Fokuspreis	4'716.35	4'738.50	5'000.00
Öffentlichkeitsarbeit	0.00	1'426.75	0.00
Netzwerk St.Gallen	11'986.45	8'139.75	10'000.00
Appenzell AR	18.20	7.00	500.00
Appenzell AI	454.40	28.00	1'500.00
Zuweisung Fonds	11'801.85	24'027.60	-
Entnahme zweckgebundene Fonds	0.00	-14'179.80	-9'000.00
ausserordentlicher Ertrag - /Aufwand +	-13'529.05	-207.15	-
<b>Total Aufwand</b>	<b>243'580.20</b>	<b>257'285.05</b>	<b>251'950.00</b>
<b>Reingewinn / - Reinverlust</b>	<b>-29'032.45</b>	<b>-34'239.35</b>	<b>-32'950.00</b>

# Revisorenbericht

## Bericht der Revisoren über die Prüfung der Jahresrechnung 2020

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren

Die Unterzeichneten haben anlässlich einer Videokonferenz mit dem Präsidenten Hans-Jürg Rostetter, dem Finanzverantwortlichen Martin Wopmann und der Geschäftsleiterin Regula Kündig, die Jahresrechnung 2020 von «Alzheimer St.Gallen / beider Appenzell» am 15. März 2021 geprüft.

Das Hauptaugenmerk unserer Prüfungsarbeit galt sämtlichen Konten der Eingangs- und Schlussbilanz sowie einer stichprobenweisen Kontrolle bei verschiedenen Konten der Erfolgsrechnung. Nebst einer Plausibilitätsprüfung von diversen Abrechnungen haben wir das «Sektionskonto» des Verbandes mit der Buchhaltung im Detail abgestimmt. Schliesslich vervollständigte die Durchsicht sämtlicher Protokolle der Vorstandssitzungen unsere Prüfungsarbeit.

Wir stellen fest, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und übersichtlich geführt wird, die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, und dass die Belege lückenlos vorhanden sind. Ebenso halten wir fest, dass der Vorstand seine Aufgaben kompetent und umfassend erfüllt.

Aufgrund unserer Prüfungen stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2020 ist zu genehmigen und dem Finanzverantwortlichen Martin Wopmann Entlastung zu erteilen.**
- 2. Dem gesamten Vorstand sowie der Geschäftsleiterin ist für die geleistete Arbeit herzlich zu danken.**

Goldach / Rorschach, 15. März 2021

Die Revisoren



Felix Rothenberger



Viktor Thurnherr

# Vorstand und Mitarbeitende

## **Vorstand**

Hans-Jürg Rostetter  
Ingrid Albisser  
Ursula Steffen  
Dr. Daniel Inglin  
Dr. Eugen David  
Rolf Degen  
Thomas Diener  
Roman Strübi  
Martin Wopmann

## **Geschäftsleiterin**

Regula Kündig

## **Administration**

Elisabeth Raduner  
ab 1.1.2021 Beatrice Brunner

## **Revisoren**

Felix Rothenberger  
Viktor Thurnherr

## **Angebotsleiterinnen**

Ulla Ahmann  
Barbara Bosshard  
Cristina De Biasio Marinello  
Miriam Frei  
Rita Gross  
Anna Havran  
Brigitte Heller  
Rosalba Huber  
Cornelia Jäger  
Francine Kappeler  
Elisabeth Krättli  
Esther Lacher  
Sandra Müggler  
Franziska Raschle  
Doris Schlegel  
Antje Schönfeld  
Elsbeth Specker  
Vanessa Weber  
Elke Wiesmann

Bilder: Titelseite: ©d-station

Inlay: © Alzheimer St.Gallen / beider Appenzell

/ Alzheimer St.Gallen / beider Appenzell  
Rorschacherstrasse 94 · 9000 St.Gallen

Telefon 071 223 10 46  
info.sga@alz.ch · alzsga.ch